



Gossau, 27. November 2003

Stadtkanzlei 9201 Gossau

Original an

**Einfache Anfrage von Roman Weibel (FLiG)**

Kopie an

**E 02. Dez. 2003**

Reg. Nr. 01.26.840

GEKO Nr. 03.652

Konto Nr.

Visum

### Veloparkplätze beim Bahnhof

Beim Bahnhof Gossau wurde vor nicht allzu langer Zeit ein Velogitter, ein abschliessbarer Veloabstellplatz für ca. 30 Velos, installiert. Die Miete eines Platzes im Velogitter beträgt Fr. 10.- pro Monat und Fr. 110.- pro Jahr. Zum Vergleich: Die Miete für einen Autoparkplatz beim Park&Ride kostet Fr. 40.- im Monat und Fr. 400.- im Jahr. Also nur gerade viermal mehr, obwohl auf einem Autoparkplatz zehn Velos Platz haben, das Verhältnis also 1 zu 10 sein müsste.

Gemäss Auskunft des Tiefbauamtes wurde der Gossauer Velotarif aufgrund der Tarife anderer Städte wie Basel (Fr. 120.-) und Zürich (Fr. 90.-) festgelegt. Steht also die Kleinstadt Gossau bzgl. Preisgestaltung zwischen den Grossstädten Zürich und Basel?

Gossau hat ein Verkehrsproblem. Dies aber ganz sicher nicht wegen der Velos. Denn Velos verursachen keine Luftverschmutzung, keinen Lärm, keinen Stau, keine Strassenschäden, keine tödlichen Unfälle und und und. In allen Verkehrskonzepten wird darum das Velo als zu förderndes Verkehrsmittel hervor-gehoben.

In Gossau hat das Velo eine herausragende Bedeutung. Die Umfrage von 1999 zum Einkaufsstandort Gossau ergab bei der Frage nach der Wahl des Verkehrsmittels zum Einkaufen folgende Zahlen: Auto 38%, Velo 33%, Füsse 21%, Bus 6%, andere 2%. Bei der Umfrage 2002 von Gossau plus zur häufigen Benutzung des Verkehrsmittels sehen die Zahlen so aus: Auto 56%, Velo 44%, Füsse 54%, Bus 11%, Zug 6%, Motorrad 2%.

Die Tarife von Velo- und Autoparkplätzen stehen in einem Missverhältnis zueinander. Das ist, nach Rückfrage, auch dem Tiefbauamt klar und verweist dabei auf eine Korrektur durch das Parkplatz-reglement, das sich in Überarbeitung befindet.

Eigentlich müsste das Velo aus den oben genannten Gründen gefördert und begünstigt werden. Die abschreckend hohen Parkplatztarife für Velos bewirken aber genau das Gegenteil. Ich bin dafür, dass auch die Velofahrenden für Sonderleistungen wie z.B. einem abschliessbaren Velogitter etwas bezahlen sollen. Aber das sollte in einem fairen Verhältnis zu den Tarifen für die Autos und in Berücksichtigung der positiven Aspekte des Velos als stadtverträgliches Verkehrsmittels sein.

- **Wie beurteilt der Stadtrat die Tarife für Velos und Autos beim Bahnhof Gossau?**
- **Ist der Stadtrat bereit, eine Korrektur der Tarife innert nützlicher Frist zu veranlassen?**

Roman Weibel